



MARKTGEMEINDE  
BAD DEUTSCH-ALTENBURG  
Bezirk Bruck an der Leitha, Niederösterreich

A-2405 Bad Deutsch-Altenburg, Erhardgasse 2  
Telefon: 02165/62900, Telefax: 02165/62900-7  
e-mail: [gemeinde-amtsleiter@bad-deutsch-altenburg.gv.at](mailto:gemeinde-amtsleiter@bad-deutsch-altenburg.gv.at)  
(oder :...buchhaltung, ...sekretariat, ...buero)



Bad Deutsch-Altenburg, 31.03.2014  
GZ.: 004-1-19/6-2014

## NIEDERSCHRIFT

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg am **Montag, 31.03.2014** im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Bad Deutsch-Altenburg.

Die Einladung zu dieser Gemeinderatssitzung erfolgte am 25.03.2014 mittels E-Mail.

Die Anberaumung dieser Sitzung wurde öffentlich kundgemacht.

**Anwesend:**

Bürgermeister Robert Strasser, Vizebürgermeister Ernest Windholz	
GGR Gerhard Trott	GGR Josef Höferl
GR Robert Annerl	GGR Franz Pennauer
GGR Petra Wagener	GR Johannes Krems
GR Christian Jelinek	GR Christian Gratzer
GR Andreas Hruschka	GR Hermine Hofmeister
GGR Tanja Drobilits	GR Markus Keprt
GR Alexander Skoda	GR Josef Gittel
GR Christian Horvath	GR Ing. Hermann Terscinar

**Schriftführerin:** AL Ingrid Fink-Wolfram

**Entschuldigt abwesend:** GR Ulrike Snitily

Die Gemeinderatssitzung ist beschlussfähig und in diesem Teil öffentlich.

An der Sitzung nehmen 4 Zuhörer teil.

**Beginn:** 19,00 Uhr  
**Ende des öffentlichen Teiles:** 21,10 Uhr

**Die Gemeinderatssitzung hat nachfolgende:**

## TAGESORDNUNG

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 27.01.2014
2. Mitteilungen und Berichte
  - a) durch den Bürgermeister
  - b) durch die Mitglieder des Gemeindevorstandes
  - c) durch den Jugendgemeinderat
  - d) durch den Umweltgemeinderat
  - e) durch den Energiebeauftragten
  - f) durch die Bildungsbeauftragte
3. Bericht Prüfungsausschuss über die Gebarungsprüfung vom 26.03.2014
4. Rechnungsabschluss der Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2013
5. Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2013
6. Beschlussfassung Straßensanierung (Korngasse)
7. Widmung öffentlicher Flächen
8. Servitutsvereinbarung über Nutzung von öffentlichem Grund für priv. Hochwasserschutz
9. Änderung der Friedhofsordnung
10. Anfragen zum Thema Feuerwehrhaus

**Die Beratung und Beschlussfassung zu folgenden Gegenständen erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit:**

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 27.01.2014
12. Wohnungsvergabe

### TOP 1

**Gegenstand: Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 27.01.2014**

GGR Höferl merkt an, dass auf Seite 7 das Wort Dorferneuerungsverein unvollständig ist. Weiteres fehlt bei den Berichten f) durch die Bildungsbeauftragte. Die Korrekturen erfolgen umgehend. Es liegen somit keine Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vor. Bürgermeister Robert Strasser stellt fest, dass entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung diese Niederschrift als genehmigt gilt. Im Anschluss daran wird die Sitzung zur Unterfertigung dieser Niederschrift durch die Protokollprüfer der im Gemeinderat vertretenen Parteien unterbrochen.

### TOP 2

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen  
a) durch den Bürgermeister**

- 1) Als Reaktion auf die vom Gemeinderat in der Sitzung vom 27.01.2014 beschlossene Resolution gegen die Schließung der Polizeidienststellen sind Stellungnahmen vom Bundeskanzleramt, Bundesministerium für Finanzen, der Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner, dem Landtagsklub der GRÜNEN und der FPÖ eingelangt.
- 2) Durch die Europäische Kommission wird dem Archäologiepark Carnuntum das Kulturerbesiegel verliehen. Hierzu findet am 08.04.2014 in Brüssel und am 11.04.2014 in Petronell Carnuntum die offizielle Verleihung statt.
- 3) Die Hochwasserrichtlinie der EU verpflichtet die Mitgliedsstaaten bis Ende 2015 zur Erstellung eines Hochwasserrisikomanagements. Dies erfolgt durch die NÖ Landesregierung mit dem für die jeweiligen Gemeinden zuständigen Planungsbüros. Für Bad Deutsch-Altenburg ist dies das Planungsbüro ZT-Büro DI Franz Paikl.
- 4) In der Verbandsversammlung des GABL am 11.03.2014 wurde die Erhebung der bisher in den Verbandsgemeinden geleistete Beitrag für den öffentlichen Müll (öffentliche Mistkübel, Parks, Spielplätze, Bushaltestellen, Bauhof, Straßenkehrriech) präsentiert. Auf die Gemeindegröße

umgerechnet hat unsere Gemeinde den höchsten Beitrag im Bezirk geleistet. Von 19 Gemeinden haben nur 10 Gemeinden einen Beitrag geleistet, indem sie eigene Mülltonnen hierfür angemeldet haben. Der künftige „Beitrag öffentlicher Müll“ wird von nun auf alle Gemeinden aufgrund ihrer Haushaltszahlen aufgeteilt. Für Bad Deutsch-Altenburg bedeutet dies eine Reduktion von derzeit € 4.060,06/Jahr auf € 483,97/pro Jahr.

## **TOP 2**

### **Gegenstand: Berichte und Mitteilungen**

#### **b) durch die Mitglieder des Gemeindevorstandes**

#### **Vizebürgermeister Ernest Windholz berichtet:**

- 1) Die Nächtigungstaxe wurde im Verordnungsweg mit Wirkung 01.04.2014 wieder auf € 2,20 herabgesetzt. In der Frage der Pauschalierung der Nächtigungstaxe, dies wurde von einem Bad Deutsch-Altenburger Beherbergungsbetrieb eingefordert, laufen Gespräche mit der Gemdat zwecks Programmerweiterung.
- 2) Betreffend die Debatte Heizwerk im Mühlgarten gibt es derzeit noch kein Ansuchen und somit auch keine Bewilligung. Mit der zuständigen EVN-Tochter, der Gebau-Niobau fanden Gespräche statt und seitens der Betreiber wurde zugesagt, dass das Heizwerk nun auf dem Grundstück Roseggergasse 30 errichtet werden soll. Hierzu ist jedoch eine Anpassung des vorderen Bauwuchs im Bebauungsplan notwendig. Über dies wurden die Grundstücke im Mühlgarten der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg zum Kauf angeboten. Derzeit liegt ein Anbot in Höhe von rund € 6,90/m<sup>2</sup> vor. Bei 6.525 m<sup>2</sup> wären dies € 45.000,-. Es sind jedoch noch Verhandlungen über die Höhe und die Zahlungsmodalitäten zu führen. Danach wären neben der Gemeinde nur noch Christoph List mit drei Grundstücken und die Republik Österreich, als Eigentümer des Sulzbaches, Grundbesitzer im Mühlgarten. Durch unseren Sachverständigen DI Besin soll als Verhandlungsgrundlage ein Gutachten über den Grundstückswert ermittelt werden.
- 3) Das vorjährige höchst erfolgreiche Klassikkonzert findet heuer eine Fortsetzung. Natalia Ushakova konnte wieder für einen Auftritt im Rahmen eines Klassikkonzerts am Freitag, den 27.06.2014 gewonnen werden. Über die Altenburger Vereine und Beherbergungsbetriebe wird es auch die Möglichkeit geben ermäßigte Eintrittskarten zu erwerben.
- 4) Erstmals wurde eine Rechnungsabschlussberatung mit einem Vertreter der NÖ Landesregierung Abteilung Gemeinden in Anspruch genommen. Dabei wurde vereinbart im Bereich Wasser und Abwasser den außerordentlichen Haushalt direkt mit Mitteln des ordentlichen Haushaltes zu finanzieren.
- 5) Bei einem Treffen mit dem Fremdenverkehrsverein wurde die Sanierung diverser Kleindenkmäler besprochen. Gemeinsam mit der Kulturabteilung und dem Dorferneuerungsverein soll die Durchführung finanziert werden. Auch das vom Hochwasser beschädigte Marc Aureldenkmal ist dabei. Bei denkmalgeschützten Objekten wird die Möglichkeit einer Bundesförderung geprüft.
- 6) Am 05.04.2014 um 19,00Uhr findet im Festsaal der Vortrag „Wasser in Carnuntum“ durch Prof. Ertl statt.
- 7) Durch die Europäische Kommission wird dem Archäologiepark Carnuntum das Kulturerbesiegel verliehen. Hierzu findet am 11.04.2014 um 14,00 Uhr im Archäologischen Park Carnuntum ein „Fest für Carnuntum“ statt, bei dem unter Beisein von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die offizielle Verleihung erfolgt.
- 8) Für das neue Feuerwehrhaus liegt seitens der NÖ Landesregierung ein Schreiben vor, in dem die notwendigen Unterlagen für ein Finanzierungsgespräch aufgelistet sind. Unter anderem ist ein technisches Gutachten des Landesfeuerwehrverbandes erforderlich. Seitens der FF Bad Deutsch-Altenburg wurde ein Anforderungsprofil als Vorgabe für Planungsarbeiten erarbeitet. Mit Gewerke Dr. Hans Weidinger erfolgte im Beisein von Bgm. Robert Strasser und GGR Franz Pennauer ein Gespräch über einen möglichen Grundstücksankauf. Der Kaufpreis für das Grundstück kann in 4 Jahresraten ohne weitere Zusatzkosten getilgt werden. Für die Möglichkeit eines Kreisverkehrs als Anbindung an die B9 wird mit der zuständigen Landesstelle ein Gesprächstermin vereinbart.
- 9) Am 28.05.2014 findet beim Museum Carnuntum im Zuge des 110 Jahresjubiläum ein Tag der offenen Tür statt, in dessen Rahmen ein Kurkonzert und die Präsentation der neuen Altenburger Marc-Aurel-Tracht erfolgen soll, welche durch die Kurkommission gemeinsam mit dem Verein BDart unterstützt wird.

**GGR Tanja Drobilits berichtet:**

Von den letztens vergebenen Wohnungen wurden drei bereits bezogen. Zwei sind derzeit noch frei. Ein Bestandsnehmer hat offene Kosten für die Wohnung in Höhe von rund € 2.180,--. Durch die Hausverwaltung werden weitere rechtliche Schritte eingeleitet.

Im Jahr 2013 weist die Wohnhausanlage Badgasse 4 einen Überschuss in Höhe von rund € 17.000,-- und die Wohnhausanlage Wienerstraße 17 in Höhe von rund € 25.000,-- aus.

**GGR Josef Höferl berichtet:**

Kein Bericht.

**GGR Franz Pennauer berichtet:**

1) Wie bereits berichtet weist das Regenüberlaufbecken in der Badgasse einen Konstruktionsfehler auf, der für das Eindringen des Wassers in die Kanalisation verantwortlich war. Mit Herrn DI Scheibenreiter vom Büro DI Trugina & Partner und der ausführenden Firma fand eine Begehung vor Ort statt, in der der Mangel unbestritten festgestellt wurde und die Sanierung durch die, vom Büro Trugina beauftragte Fa. Krikler erfolgen wird. Dies ist zwischenzeitlich erfolgt.

2) In der NÖ Landesregierung fand am 18.03.2014 die erste Baubeiratssitzung bzgl. Hochwasserprojekt Bad Deutsch-Altenburg statt. Im ersten Meeting im November 2013 mit dem zuständigen Bearbeiter DI Pichler wurden Planungskosten in Höhe von € 70.000,-- genannt. Nun hat sich der Betrag auf € 160.000,-- erhöht, welcher seitens der Marktgemeinde vorfinanziert werden muss. 12,5 % der Gesamtkosten wird die Gemeinde tragen müssen. Laut Studie wären dies rd. € 450.000,--. Eventuell könnte man durch Umplanung (Weglassen des Pumpwerks im Sulzbach und Erhöhung im Kurpark) nicht nur diese, sondern auch die laufenden Kosten deutlich reduzieren.

**GGR Petra Wagener berichtet:**

Kein Bericht.

**GGR Gerhard Trott berichtet:**

Kein Bericht.

**TOP 2**

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen**

**c) durch den Jugendgemeinderat**

Kein Bericht

**TOP 2**

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen**

**d) durch den Umweltgemeinderat**

1) Am 05.04.2014 um 8,00 Uhr findet die alljährliche Flurreinigung statt. Treffpunkt ist der Spielplatz in der Steinabrunngasse. Es sind alle Bürger und vor allem Gemeindemandatäre herzlich dazu eingeladen.

2) Durch die Bezirkshauptmannschaft Bruck/L. erfolgte ein Bescheid über die Fällung der naturgeschützten Linden im Mühlgarten aus Verkehrssicherheitsgründen. Weiters wurde die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg zur Nachpflanzung von 4 Winterlinden verpflichtet.

3) Am 24.05.2014 findet in der Zeit von 9,00-13,00 Uhr am Wirtschaftshof Bruck/L wieder das GABL-Frühstück mit Flohmarkt statt.

**TOP 2**

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen**

**e) durch den Energiebeauftragten**

Kein Bericht

**TOP 2**

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen  
f) durch die Bildungsbeauftragte**

Aufgrund einer Terminkollision hat GGR Pennauer den Termin am 22.03.2014 zur Erstellung eines gemeinsamen regionalen Bildungskalenders wahrgenommen. Ziel ist es die regionalen Bildungsangebote, worunter auch Wissensaustausch sowie Weitergabe von Kenntnissen und Fähigkeiten fällt, in einem Druckwerk zusammen zu führen.

**TOP 3**

**Gegenstand: Bericht Prüfungsausschuss über die Gebarungsprüfung vom 26.03.2014**

Der Prüfungsausschussobmann bringt dem Gemeinderat den Prüfbericht der Gebarungsprüfung vom 26.03.2014 zur Kenntnis.

**Stellungnahme der Kassenverwalterin:**

Wiederholt wird festgehalten, dass es sich bei der Kameralistik um eine Sollbuchhaltung handelt. Das Soll drückt sowohl den finanzwirtschaftlichen Aufwand oder Ertrag wie auch die Entstehung eines Kreditverhältnisses aus und muss gemäß der VRV bei Gemeinden sowohl in der Mehrphasenbuchführung als auch in der Doppik mit Hilfe einer Nebenrechnung ermittelt und ausgewiesen werden.

Bestellungen sind programmtechnisch aufwändig zu erfassen und werden seitens der NÖ Landesregierung nicht als Beilage verlangt. Die Doppelzeichnung von Bürgermeister und Kassenverwalterin-Stv. wird vermieden.

Weiters wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

**Stellungnahme des Bürgermeisters:**

Der Bürgermeister schließt sich der Stellungnahme der Kassenverwalterin an.

**Wortmeldungen:** Vizebgm. Ernest Windholz, GR Ing. Hermann Terscinar

**TOP 4**

**Gegenstand: Rechnungsabschluss der Kurkommission für das Haushaltsjahr 2013**

**Antragsteller:** Gemeindevorstand

**Sachverhalt/Begründung:**

Die Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg hat entsprechend der Kurordnung für den Kurort Bad Deutsch-Altenburg in der Sitzung vom 25.02.2014 den Rechnungsabschluss 2013 behandelt und danach der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg zur Genehmigung vorgelegt.

Dieser Rechnungsabschluss der Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg für das Jahr 2013 weist Einnahmen in Höhe von € 56.055,96 und Ausgaben in der Höhe von € 56.007,91 auf.

Die einzelnen Positionen stimmen in ihren Summen mit dem Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2013 der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg, über den die Abwicklung der Kassengeschäfte der Kurkommission erfolgt, überein.

**Antrag**

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss der Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2013 mit den angeführten Abschlusssummen genehmigen.

**Wortmeldungen:** Keine

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

**TOP 5**

**Gegenstand: Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2013**

**Antragsteller:** Gemeindevorstand

**Sachverhalt/Begründung:**

Der Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2013 wurde, entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung und der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung erstellt. Er wurde in der Zeit vom 17.03.2014 bis 31.03.2014 aufgelegt. Innerhalb der Einsichtsfrist wurde beim Gemeindeamt keine schriftliche Stellungnahme zum Rechnungsabschluss eingebracht. Der Bürgermeister hat den Entwurf des Rechnungsabschlusses mit den Anlagen, dem Bericht des Prüfungsausschusses sowie allfälligen Stellungnahmen unverzüglich dem Gemeinderat zuzuleiten.

**Antrag**

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Abweichungen im Rechnungsabschluss gegenüber dem Voranschlag sind nur dann zu begründen, wenn die Abweichungen 30% bzw. € 2.200,- des jeweiligen Ansatzes überschreiten.
2. Die im Rechnungsabschluss 2013 bei den Beilagen ausgewiesenen Überschreitungen bei einzelnen Haushaltsstellen werden nachträglich genehmigt.
3. **Der Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2013**, der im ordentlichen Haushalt Einnahmen in Höhe von € 2.930.674,91 und Ausgaben von € 2.902.951,71 und somit unter Berücksichtigung der Abwicklungen des Jahres 2012 ein Jahresergebnis von € 27.723,20 Überschuss aufweist. Der außerordentliche Haushalt weist Einnahmen in der Höhe von € 538.322,86 und Ausgaben in der Höhe von € 501.212,40 aus. Der Überschuss im Gesamthaushalt für das Haushaltsjahr 2013 beträgt somit € 64.833,66

Die außerordentlichen Vorhaben werden wie folgt abgeschlossen:

Vorhaben „Örtliches Entwicklungskonzept“: mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 12.000,- schließt dieses Vorhaben ausgeglichen ab.

Vorhaben „Landesausstellung 2011“: mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 70.000,00 schließt dieses Vorhaben ausgeglichen ab.

Vorhaben „Baumkataster“ schließt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 26.995,25 ausgeglichen ab.

Vorhaben „Straßenbaumaßnahmen“ – Einnahmen € 302.766,42 Ausgaben € 198.659,91, schließt dieses Vorhaben mit einem Soll-Überschuss von € 104.106,51 ab.

Vorhaben „Sanierung Güterwege“ ist mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 8.312,48 ausgeglichen.

Vorhaben „Sanierung Bauhof“: Einnahmen von € 54.652,47 und Ausgaben in Höhe von € 55.950,85 ergeben einen Soll-Abgang von € 1.298,38.

Vorhaben „Erneuerung Infrastruktur“: Einnahmen € 63.596,24, Ausgaben € 129.293,91, somit schließt dieses Vorhaben mit einem Soll-Abgang in Höhe von € 65.697,67 ab und

**wird in der vorliegenden Form genehmigt.**

4. Die, dem Rechnungsabschluss 2013 beigelegten Erläuterungen der Abweichungen des Rechnungsabschlusses gegenüber dem Voranschlag 2013 sowie die Erläuterungen der schließlichen Reste werden genehmigt.

**Wortmeldungen:**

Vizebgm. Ernest Windholz, GR Ing. Hermann Tercinar, GGR Franz Pennauer

**Abstimmungsergebnis:**

**Mit Mehrheit angenommen**

**10 Stimmen dafür,**

**8 Stimmenthaltungen** (ÖVP, GR Markus Keprt, GR Ing. Hermann Tercinar, GR Josef Gittel)

**TOP 6**

**Gegenstand: Beschluss Straßensanierung (Korngrasse)**

**Antragsteller:** Gemeindevorstand

**Sachverhalt/Begründung:**

Durch die Ziviltechniker dieLandschaftsplaner.at erfolgte die Ausschreibung für die Oberflächensanierung Korngrasse. Am 18.03.2014 fand die Anbotseröffnung im Gemeindeamt statt. Folgende Firmen haben an der Ausschreibung teilgenommen (in Reihenfolge des Einlangens:

ABO Bau	€ 359.993,06
Terrag Asdag	€ 380.683,49
Leithäusl GmbH	€ 353.174,20
Pittel+Brausewetter	€ 324.928,24
STRABAG	€ 337.745,08

Durch dieLandschaftsplaner.at ZiviltechnikergembH wurden entsprechend den §§ 122 ff., BVergG 2006 idgF. die zum gegenständlichen Projekt rechtzeitig abgegebenen Angebote, Gewerk Straßen-, Erd- und Entwässerungsarbeiten in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht nach den in der Ausschreibung festgelegten Kriterien überprüft.

**Antrag,**

der Gemeinderat möge die im Sachverhalt genannten Arbeiten durch den Bestbieter Pittel+Brausewetter GmbH mit den ausgeschriebenen Leistungen und der Anbotssumme von € 324.928,24 exkl, MWSt (389.913,89 inkl. MWSt.) beschließen.

1. Die Verbuchung der reinen Straßenbauarbeiten erfolgt im außerordentlichen Haushalt, wobei im ersten Nachtragsvoranschlag die notwendige Budgetaufstockung erfolgen wird.
2. Die Arbeiten betreffend Kanal (Schachtdeckel etc.) werden im ordentlichen Haushalt verbucht.
3. Die Arbeiten betreffend Wasserleitung werden im ordentlichen Haushalt verbucht.

Für die unter Punkt 2 und 3 anfallenden Kosten wird eine getrennte Rechnungslegung erfolgen.

Von GR Ing. Hermann Tercinar wird folgender Gegenantrag eingereicht:

**Wir Altenburger**

Bad Deutsch-Altenburg, am 31.3.2014

**Gemeinderatssitzung vom 31.3.2014**

Gegenantrag zu Top 6 der Tagesordnung

**Antragsteller:** GR Ing. Hermann Tercinar

**Sachverhalt/Begründung**

Im Prüfbericht des Amtes der NÖ Landesregierung vom 29.6.2010 wurde von den Prüfern die Auflage erteilt, dass Aufträge von der Marktgemeinde nur vergeben werden dürfen, wenn die Finanzierung hierfür gesichert ist. Dies wurde auch dem Gemeinderat in der Sitzung vom 30.9.2010 zur Kenntnis gebracht.

Im VA 2014 sind für Straßenbaumaßnahmen € 250.000 veranschlagt. Zählt man den Sollüberschuss aus dem RA 2013 in der Höhe von rd. € 104.000 dazu, so stehen für Straßenbaumaßnahmen 2014 Finanzmittel von € 354.000 zur Verfügung. Davon wurden für Planer- und Geometerleistungen bereits rd. € 14.000 verwendet. Damit sind nur mehr Finanzmittel für den Straßenbau in der Korngrasse von € 340.000 vorhanden.

Somit ist eine Gesamtvergabe der ausgeschriebenen Leistungen in der Höhe von rd € 390.000 an die Fa. Pittel+Brausewetter auf Grund der Auflagen des Amtes der Landesregierung nicht möglich.

Ich stelle daher den

Gegenantrag

der Fa. Pittel+Brausewetter vorerst nur einen Auftrag über 322.700 (ohne Pos. 16.07.12Ez AC11 deck) zu vergeben. Diese Asphaltbetondeckschicht kann dann nach Bereitstellung der finanziellen Mittel in einem Nachtragsvoranschlag nachträglich beauftragt werden. Eine Beeinträchtigung des Baubeginns und der Bauleistungen ist durch diesen Gegenantrag nicht gegeben.

GR Ing. Hermann Tercinar

**Wortmeldungen:** Vizebgm. Ernest Windholz, GR Ing. Hermann Tercinar, GGR Franz Pennauer

Unter besonderem Hinweis auf das aktuelle Rechnungsabschlussergebnis und die Tatsache, dass für Wasser und Abwasser eine eigene Rechnungslegung erfolgt, wird von Vizebgm. Ernest Windholz folgender **Zusatzantrag** eingereicht:

Vor tatsächlicher Beauftragung wird ein Finanzplan erstellt (Liquidität) um einen ausgeglichenen Haushalt (außerordentliches Straßenbudget und Gesamthaushalt) nicht zu gefährden.

**Abstimmungsergebnis Gegenantrag:**

**Mit Mehrheit abgelehnt**

**8 Stimmen dafür**

**10 Stimmenthaltungen** (Team Altenburg, SPÖ)

**Abstimmungsergebnis Hauptantrag  
samt Zusatzantrag:**

**Mit Mehrheit angenommen**

**10 Stimmen dafür,**

**8 Stimmenthaltungen** (ÖVP, GR Markus Keprt,  
GR Ing. Hermann Terscinar, GR Josef Gittel)

**GGR Petra Wagener verlässt den Sitzungssaal.**

**TOP 7**

**Gegenstand: Widmung öffentlicher Flächen**

**7a) Antragsteller:** Gemeindevorstand

**Sachverhalt/Begründung:**

Im Zuge der Sanierung der Korngasse erfolgte eine Vermessung. Es soll der Straßenraum neu gestaltet werden. Im Bereich der Liegenschaft Sulzgasse 2, Parz. Nr. 260/3 ist für den Gehweg und die geplanten Längsparker eine Teilfläche im Ausmaß 9 m<sup>2</sup>, welche sich im Eigentum der Wohnungsges. Schönerer Zukunft befindet, in öffentliches Gut zu widmen. Grundlage hierfür ist die Vermessungsurkunde GZ 5618 vom 10.03.2014 der Senftner Vermessung ZT GmbH. Die Abtretung erfolgte bereits in einem vereinfachten Teilungsverfahren. Zur Verbücherung ist jedoch die Widmung in öffentliches Gut notwendig.

**Antrag,**

der Gemeinderat möge die Umwidmung des Teilstückes 1 im Ausmaß von 9 m<sup>2</sup>, (Vermessungsurkunde GZ 5618 vom 10.03.2014) welches der öffentlichen Fläche Parz. Nr. 254/5 zugeschlagen wurde, von Bauland-Wohngebiet in öffentliches Gut beschließen.

**Wortmeldungen:** Keine

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

**GGR Petra Wagener nimmt wieder an der Sitzung teil.**

**GR Markus Keprt verlässt den Sitzungssaal.**

**7b) Antragsteller:** Bürgermeister Robert Strasser

**Sachverhalt/Begründung:**

Im Zuge der Bauverhandlung für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft Badgasse 18, Parz. Nr. 73 und 74 wurde offensichtlich, dass die Grundstücksgrenzen in der Natur nicht dem Katasterstand entsprechen. Teile der Parz. 73 und 74 werden dem öffentlichen Gut Parz. Nr. 1137/4, zugeschlagen. Durch DI Senftner wurde ein Vermessungsplan erstellt. Zur Verbücherung ist noch die Widmung in öffentliches Gut notwendig.

**Antrag,**

der Gemeinderat möge die Umwidmung der Teilstücke 1 (6 m<sup>2</sup>) und Teilstücke 2 (42 m<sup>2</sup>), (Vermessungsurkunde GZ 4254 vom 24.08.2011) welches der öffentlichen Fläche Parz. Nr. 1137/4 zugeschlagen wird, von Bauland-Wohngebiet in öffentliches Gut beschließen.

**Wortmeldungen:** GGR Franz Pennauer

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

**GR Markus Keprt nimmt wieder an der Sitzung teil.**

**TOP 8**

**Gegenstand: Servitutsvereinbarung über Nutzung von öffentlichem Grund für priv. Hochwasserschutz**

**Antragsteller:** Gemeindevorstand

**Sachverhalt/Begründung:**

Am 18.02.2014 fand die Bauverhandlung zur Errichtung einer Hochwasserschutzwand durch die Dignum Immobilien GmbH für die Liegenschaft Badgasse 17 statt. Es ist beabsichtigt in der Flucht der südlichen Terrassen eine Sockelmauerwand in der Höhe von ½ m über die gesamte Gebäudelänge sowie mobile Einschubelemente im Ausgangsbereich des Nebeneingangs sowie zwischen der südöstlichen Sockelmauerkante und der bestehenden Mauer zum Parkplatz zur errichten. Weiters soll die auf Gemeindegrund bestehende Mauer im Bereich des Parkplatzes in Richtung Norden um ca. 50 cm erhöht werden. Hierfür ist eine Servitutsvereinbarung notwendig.

**Antrag,**

der Gemeinderat möge grundsätzlich die Benutzung von Teilen des Grundstückes Nr. 82, KG.05101 Bad Deutsch Altenburg zur Erhöhung der Mauer um ca. 50 cm durch die Dignum Immobilien GmbH bewilligen. Dafür ist ein Servitutsvertrag zu errichten und für die Gewährung dieses Rechtes eine einmalige Servitutsentschädigung an die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg zu entrichten. Die Kosten für die Errichtung des Servitutsvertrages gehen zu Lasten der Antragsteller und Eigentümer der Liegenschaft Nr. 61/2, KG 05101 Bad Deutsch-Altenburg (dzt. Dignum Immobilien GmbH).

Darüber hinaus ist, unter vorheriger Ermittlung der genauen Mauerlänge und -höhe ab dem Jahre der Errichtung die gesetzlich vorgeschriebene Gebrauchsabgabe der Marktgemeinde Bad Deutsch Altenburg zu entrichten.

**Wortmeldungen:** GR Christian Gratzer, GGR Franz Pennauer, Bgm. Robert Strasser, GR Ing. Hermann Tercinar

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

**TOP 9**

**Gegenstand: Beschlussfassung Friedhofsverordnung**

Für den Bereich Friedhof ist gemäß Verordnung des Bürgermeisters GGR Josef Höferl ressortzuständig. Von ihm wurde kein Antrag vorgelegt. Vom GGR Franz Pennauer wurde auf die aktuelle Situation betreffend Vollverplattung von Gräbern und Abstände zwischen den einzelnen Grabstellen hingewiesen. Er vertrat die Meinung, dass es hier zu einer „freien Abstimmung“ kommen sollte. Da aber auch von ihm kein Antrag vorgelegt werden konnte, erschöpfte sich somit ohne Abstimmung der Tagesordnungspunkt.

**TOP 10**

**Gegenstand: Anfragen zum Thema Feuerwehrhaus**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden von den ÖVP-Gemeinden 8 Fragen, von GR Ing Hermann Tercinar wurden 6 Fragen, von GR Markus Keprt 1 Frage und vom GR Josef Gittel ebenfalls 1 Frage gestellt.

Der Bürgermeister beauftragte den Finanzreferenten mit der Beantwortung der gestellten Anfragen. Vom Finanzreferenten wurden sämtliche Anfragen beantwortet.

**Schriftführerin:**  
(AL Ingrid Fink-Wolfram)

**Gemeinderat (SPÖ):**  
(GGR Gerhard Trott)

**Gemeinderat (Team Altenburg):**  
(GR Andreas Hruschka)

**Gemeinderat (WIR):**  
(GR Ing. Hermann Terscinar)

**Gemeinderat (FPÖ):**  
(GR Markus Kepert)

**Gemeinderat (Volkspartei B. D.-Altenburg):**  
(GGR Josef Höferl)

**Bürgermeister:**  
(Bgm. Robert Strasser)